

solarspar 

Sonne sorgt für sauberes Wasser



Solarspar baut in Madagaskar eine Anlage für Trinkwasseraufbereitung: Die Sonne sorgt für sauberes Wasser

In Madagaskar wandelt eine Solarspar-Anlage salzhaltiges Grundwasser in sauberes Trinkwasser um. Allein mit Sonnenkraft schafft die Anlage 500 Liter pro Stunde.

Das Städtchen Befeloke, im Süden Madagaskars, liegt in einer der wasserärmsten Regionen der Erde. Bis vor ein paar Wochen waren die 5'000 EinwohnerInnen auf einen einzigen, fünf Kilometer entfernten Brunnen angewiesen (Bild oben). Vom stundenlangen Fussmarsch bei weit über 30 Grad brachten sie einzig leicht salzhaltiges, der Gesundheit nicht eben zuträgliches Wasser zurück.

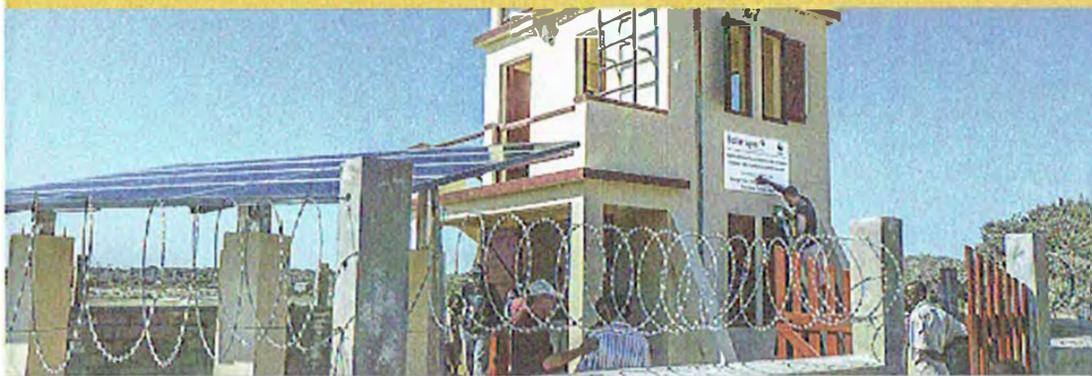
Als Solarspar Geschäftsleiter, Markus Chrétien, Befeloke vor zwei Jahren zum ersten Mal besuchte, gemeinsam mit Vertretern des WWF Schweiz und des WWF Madagaskar, entstand die Idee einer solar betriebenen Wasserentsalzungsanlage. Dank guter Zusammenarbeit und grosszügigen Spenden konnte das fertige Projekt schon im letzten Herbst mit einem rauschenden Fest in Betrieb genommen werden (Bild unten).

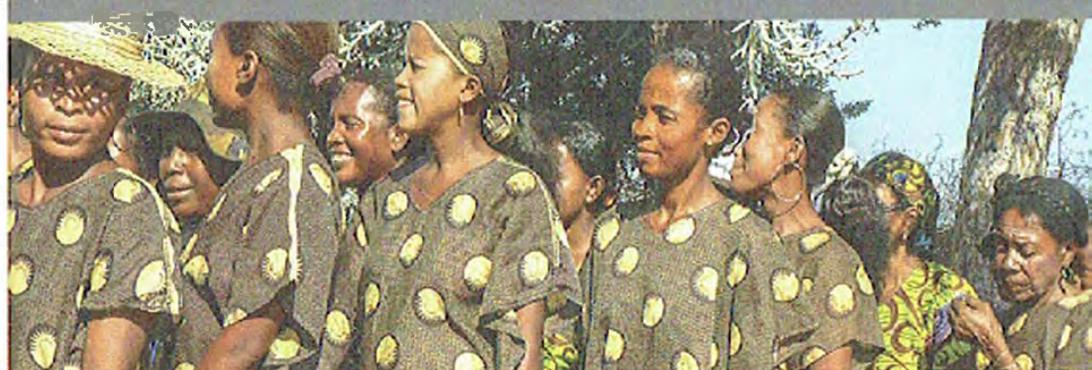




Trinkwasser, sichtbar für alle

Das ist keine Selbstverständlichkeit. Allein die Frage des Transports stellte eine beträchtliche Herausforderung dar. Die Analyse der beim ersten Besuch entnommenen Wasserproben besorgte die Firma Trunz Water Systems in Steinach. Weiter holte Solarpar in Partnerschaft mit WWF eine Offerte für die Entsalzungsanlage ein und kümmerte sich als nächstes um die komplizierte Logistik. Neben dem Transport galt es Fragen des Aufbaus und der Organisation der Wasserverteilung, resp. des Verkaufs zu klären. Glücklicherweise fand Solarpar in der Schweizer Organisation ADES (Association pour le Développement de l'Énergie Solaire Suisse – Madagascar) die richtige Partnerin. WWF Schweiz und Madagaskar übernahmen die Organisation des Wasserverkaufs. Es stand fest, dass die Wasserbezüger einen minimalen Preis für das kostbare Wasser zu entrichten halten, um den Unterhalt der Anlage sicher zu stellen und – falls möglich – Reserven zu schaffen für eine zweite Trinkwasserquelle. Dank privaten Spenden konnte Solarpar die gesamte solare Wasseraufbereitungsanlage inklusive Transport und Aufbau vor Ort – Kostenpunkt gute Fr. 100'000 – finanzieren.





Vom Bürgermeister empfangen

Im Oktober 2012 wurde die Anlage feierlich in die Hände der Gemeinde Beheloke übergeben. Bürgermeister Rajmananjatovo Fabien (Bild u.M.) liess es sich nicht nehmen, den Geschäftsleiter von Solarspar (Bild u.l.) persönlich am Schiff abzuholen und ins Dorf zu begleiten. Im Gemeindegarten – eher ein Unterstand – wurde ein Mittagessen mit einer reichen Auswahl an lokalem Fisch angerichtet. Die nachmittägliche offizielle Feier genoss der Geschäftsleiter als Ehrengast in der ersten Reihe – dicht an den traditionellen Tänzen. Gemeinsam mit Bella Rocher, WWF Schweiz (Bild u.r.), freuten sich alle über ein gelungenes, überaus sinnvolles grenzüberschreitendes Projekt, das der armen Bevölkerung in diesem Teil der Erde das Leben ein bisschen einfacher macht.



Solarspar | Bahnhofstrasse 29 | 4450 Sissach
T 061 205 19 19 | F 061 205 19 10
info@solarspar.ch | www.solarspar.ch
Solarspar PC-Nr. 40-14777-1

solarspar